

DER HEUBERG



AG SENIoren LÄDT EIN!

Tabu

alte & neue Spiele mit leckeren Snacks & Getränken

Trivial Pursuit

14. November 2022 • 10-12 Uhr
Stadtteilladen Jasminweg 9

In dieser Ausgabe (3/2022):

Seite 1	Ankündigungen Tauschregal
Seite 2	Neue Mitarbeiter Dienstjubiläum
Seite 3	Ev. Kirchengemeinde
Seite 4	Ev. Kirchengemeinde
Seite 5	Spatzennest Geschwister-Scholl-Schule
Seite 6	Familientag
Seite 7	Familienfreizeit Ferienspiele
Seite 9	Aktionswoche
Seite 10	Leuchtturm Ausländerbeirat
Seite 11	Werraland
Seite 12	Bürgerverein
Seite 13	AG Senioren Orgel meets
Seite 14	Hallo wir sind's
Seite 15	Fragebogen

Tauschen im Advent

Auf Instagram  (@meinHeuberg) schon in Szene gesetzt, haben wir dem Platz um das Lesehäuschen ein Update verpasst. Die Kinder aus dem Stadtteilladen haben die Sitzpalette bunt bemalt - passend zur Bienenwiese. Nun lädt der Leseplatz zum längeren Verweilen ein und das Geschenkregal wartet auf Bücher und andere Tauschartikel. Traditionell erbittet das Quartiersmanagement auch dieses Jahr wieder von Eschweger Unternehmen kleine Präsente, die dann in der Adventszeit von uns zum Verschenken reingelegt werden. Doch auch Sie können als Privatpersonen einen Beitrag leisten.



Heuberger und Heubergerinnen! Mistet aus, tauscht, was das Zeug hält, denn: Schenken macht glücklich!

Milena Wald

\\ AUFERSTEHUNGS KIRCHE HEUBERG \\ // FREITAG 11. DEZEMBER 2022 //

NIKO LAUS

Orgel meets

an der Orgel Christian Mühlhause

BEGINN 16.00 UHR • EINTRITT FREI
VERANSTALTER EV. AUFERSTEHUNGSKIRCHE UND QUARTIERSMANAGEMENT

Glühwein
Kakao
Lebkuchen
Gebäck

mit anschließendem Adventstreffen

FSJ auf dem Heuberg

Ich heiße Milena Wald, bin 19 Jahre alt und mache mein FSJ auf dem Heuberg. Nachdem ich diesen Sommer mein Abitur absolviert hatte,



war ich zunächst unentschieden, was ich als Nächstes machen möchte. Schnell habe ich mich aber dazu entschieden, ein freiwilliges soziales

Jahr (FSJ) zu beginnen, um Menschen zu helfen, neue Erfahrungen zu sammeln und mich persönlich weiterzuentwickeln. Meine Einsatzstelle ist dabei das Quartiersmanagement in Zusammenarbeit mit der Auferstehungskirche auf dem Heuberg. Ich selber komme nicht vom Heuberg, werde aber dennoch in dieser Zeit versuchen, den Menschen im Stadtteil zu helfen und dabei ebenfalls zu lernen, was es für Aufgaben in der Stadtteilverwaltung gibt, somit auch eigene Projekte zu planen. Darüber hinaus werde ich beim Konfirmandenunterricht, sowie bei den Gottesdiensten hilfreich zur Seite stehen, aber auch in der Kinderbetreuung im Stadteilladen. Schon bei den Ferienspielen war ich im Einsatz, dadurch lernte ich viele Kinder besser kennen und konnte nebenbei auch einiges über den Stadtteil Heuberg generell erfahren. Für die Zukunft und den weiteren Verlauf meines FSJs möchte ich mir aber noch weiteres Wissen aneignen, um den Stadtteil und das Team, welches dahintersteht, zu unterstützen meinen Beitrag zu dieser wichtigen Aufgabe zu leisten.

Milena Wald

Jugendtreff Heuberg unter neuer Leitung



Hey!

Mein Name ist Christian Reich, ich bin 26 Jahre alt und habe Soziale Arbeit studiert. Seit dem 1. September bin ich euer Ansprechpartner für die Jugendarbeit

auf dem Heuberg. Ab sofort erreicht ihr mich zu unseren Öffnungszeiten im Jugendtreff Heuberg und am Conti im Rotdornweg.

Das Angebot des Jugendtreffs richtet sich an alle Jugendlichen ab 13 Jahren. Im Jugendtreff erwarten euch unter anderem gemütliche Sofas, eine Playstation zum Zocken und eine Küchen- und Thekenzeile zum gemeinsamen Kochen. Im Außenbereich haben wir ein kleines Streetsoccerfeld, einen Basketballkorb und eine Tischtennisplatte. Selbstverständlich haben wir auch eine Musikanlage und freies WLAN.

Für Sorgen und Probleme, vor allem aber für eure Ideen, den Stadtteil jugendgerechter zu machen, habe ich natürlich auch immer ein offenes Ohr. Ich freue mich auf eure Wünsche und Ideen und auf unsere gemeinsame Zeit auf dem Heuberg.

Jugendtreff Heuberg Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag 17:00 – 20:00 Uhr
(weitere Öffnungszeiten in Vorbereitung).

Bei Rückfragen bin ich per Mail unter christian.reich@eschwege-rathaus.de oder telefonisch unter 0160 2314581 zu erreichen.

Christian Reich

25-jähriges Dienstjubiläum

Olga Eisengrein

25 Jahre ist es nun schon her, dass Olga Eisengrein ihre Arbeit im Sozialen Stadteilladen Heuberg in Eschwege aufnahm. Über ein Praktikum kam sie dorthin, bis sich für sie schließlich eine unbefristete Stelle ergab. Viele verschiedene Zeiten des Stadteilladens hat sie aktiv mitgestaltet. „Inzwischen erlebe ich schon die zweite Generation an Kindern hier aufwachsen – quasi meine Enkelchen!“ sagt sie lächelnd. Sinnvoll fühle sich die Arbeit hier auf dem Heuberg an, und mit Vorfreude schau sie in die kommende Zeit. Zum silbernen Dienstjubiläum gratulierten Nele Klemann, die Leiterin des Stadteilladens, sowie Diakoniefarrer Christian



Rehkate, der auch die Glückwünsche des Kirchenkreises überbrachte. Beide bedankten sich bei Olga Eisengrein für ihr großes Engagement und wünschten ihr für die weitere Zeit alles Gute und Gottes Segen.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ESCHWEGE-AUFERSTEHUNGSKIRCHE



Christian Rehkate

Gemeindenachmittag

An jedem 1. Donnerstag im Monat außerhalb der Schulferien treffen wir uns um 15.00 Uhr zum Gemeindenachmittag im Gemeinderaum der Auferstehungskirche. Neben einer Andacht erwartet sie ein buntes Programm und natürlich Kaffee, Tee und Kuchen. Eine gute Gelegenheit, einmal „rauszukommen“, andere Menschen zu treffen und gemütlich zu plauschen. Wir freuen uns auf Sie. Sprechen sie gern unentschlossene Nachbarinnen und Nachbarn an und bringen sie einfach mit. Jeder und jede ist herzlich willkommen.

Weihnachten

Nach unserer Planung haben wir in diesem Jahr wieder zwei Gottesdienste am Heiligen Abend (17.00 Uhr und 22.00 Uhr) und einen Gottesdienst mit Hl. Abendmahl am 1. Weihnachtstag (10.00 Uhr) geplant. In welcher Form und wo („drin oder draußen“) werden wir je nach Infektionslage kurzfristig entscheiden.

Winterkirche im Gemeinderaum der Auferstehungskirche

Ab dem 2. Oktoberwochenende nutzen wir für unseren Sonntagsgottesdienst den Gemeinderaum in der Kirche.

Buß- und Betttag, Ewigkeitssonntag, 1. Advent und natürlich Heiligabend, Weihnachten und Neujahr feiern wir in der Kirche.

Auch unsere traditionelle „Lichterkerche“ am 15. Januar 2023. 18.00 Uhr wird in der Kirche sein.

Krippenspiel in der Auferstehungskirche – Probenanmeldung

Wir laden alle Kinder von 5-12 Jahren ein, in diesem Jahr endlich wieder ein Krippenspiel aufzuführen. Erstes Treffen mit Rollenverteilung

ist am 12. November 2022 um 11.00 Uhr im Gemeinderaum der Auferstehungskirche. Die Proben finden samstags um 11 Uhr statt, das Krippenspiel wird Heiligabend um 17.00 Uhr aufgeführt.

Bitte meldet Euch bei Pfarrer Meister an unter 0 56 51 / 2 18 81 oder per E-Mail unter pfarramt.eschwege-auferstehungskirche@ekkw.de.

Projektchor-Lichterkerche

Der Projektchor gestaltet wieder die Lichterkerche am 15. Januar, 18.00 Uhr, mit.

Wir laden herzlich ein zu den Proben am 23. & 30. November, 14. Dezember und 11. Januar ein (jeweils 19.30 Uhr im Gemeinderaum).

Joachim Meister



GOTTESDIENST

BESONDERES

16. Oktober 18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pfr. Meister	
23. Oktober 19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Präd. Nolte	
30. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Lektorin Kaczmarek	
31. Oktober Reformationsg.	19.00 Uhr Kreuzkerche	
6. November Dritt. Sonntag	10.00 Uhr Pfr. Meister	Hl. Abendmahl
13. November Volkstrauertag	10.00 Uhr Lektor Weber	
16. November Buß- & Betttag	19.00 Uhr Pfr. Meister & Pfr. Werner	
20. November Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Pfr. Meister	
27. November 1. Advent	10.00 Uhr Pfr. Meister	Hl. Abendmahl
4. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr Lektor Weber	
11. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr Pfr. Meister	
18. Dezember 4. Advent	10.00 Uhr Pfr. Meister	
24. Dezember Heiligabend	17.00 Uhr Pfr. Meister 22.00 Uhr Pfr. Meister	
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Pfr. Meister	Hl. Abendmahl
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr Kreuzkerche Singegottesdienst	
31. Dezember Altjahresabend	18.00 Uhr Ökum. Gottesdienst	Apostelkerche
1. Januar Neujahr	18.00 Uhr Pfr. Meister	Hl. Abendmahl
8. Januar 1. So n. Epiphania	10.00 Uhr N.N.	
15. Januar 2. So n. Epiphania	18.00 Uhr Präd.i.R. Mihr	Lichterkerche
22. Januar 2. So n. Epiphania	10.00 Uhr Pfr. Meister	
29. Januar Letzter So n. Epiph.	10.00 Uhr Pfr. Meister	

Winterkerche im Gemeinderaum – siehe Aushang

Jubelkonfirmation in der Auferstehungskirche



Am Sonntag Rogate – in diesem Jahr der 22. Mai - wird in Eschwege die Jubelkonfirmation gefeiert. In diesem Jahr war das endlich wieder möglich. 31 Jubilare feierten die Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnaden- und Kronjuwelkonfirmation; das heißt, Gemeindeglieder aller Eschweger Gemeinden – auch Zugezogene, die vor 50, 60, 65, 70 oder gar 75 Jahren konfirmiert wurden, traten vor den Altar, um sich anlässlich des Jubiläums unter Gottes Segen zu stellen. In einem feierlichen Gottesdienst wurde das Vergangene in den Blick genommen, für gute Erfahrungen und Gottes Mitsein gedankt und um Gottes Begleitung auch in den kommenden Jahren gebeten. Es war ein schönes Fest. Wenn Sie selbst in den kommenden Jahren einem Konfirmationsjubiläum entgegensehen, hinterlassen Sie bitte schon jetzt ihre Adresse und das Konfirmationsjahr in unserem Kirchenbüro (Tel. 05651 /333 46 90 oder kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de), damit sie sicher eine Einladung bekommen. Leider sind uns die Adressen oder Namen der Jubilare meist nicht bekannt und sind so auf ihre Mithilfe angewiesen. Auch Eschweger Neubürger, an deren Ort es kein Konfirmationsjubiläum gibt, sind herzlich eingeladen.

Johannisfest 2022 - Traditionelles Kränzewickeln

Nach zwei Jahren Johannisfestabstinenz sahen viele unserem Kränzewickeln mit Freude entgegen. Fleißige Helferinnen wickelten vor der Kirche die Girlande, die dann in einem Umzug aller Gäste um die Auferstehungskirche unter Singen des „Dietemannslieds“ zum Eingang

des Gotteshauses getragen wurden. Dort wurde sie dann im äußeren Eingangsbereich aufgehängt.

Unsere Drehorgelspieler aus Göttingen waren auch wieder



zu Gast und spielten zum Eröffnungstanz unter der Girlande auf, den traditionell Pfarrer Joachim Meister mit der Leiterin des Kindergartens Spatzennest, Katrin Rabe, tanzte. Dann waren alle zum Mittanzen eingeladen. Männer aus der Gemeinde sorgten für das leibliche Wohl, fleißige Hände aus Bürgerverein und Kirchengemeinde hatten Aufbau und Dekoration fest im Griff und die Konfirmand*innen verkauften Getränke. Vielen Dank an alle, die diesen Abend zu einem ganz besonderen werden ließen.

Johannisfestfreitag: Umzug der Kindergartenkinder

Die Kinder unserer Kindertagesstätte Spatzennest freuten sich, am Johannisfestfreitag unter Begleitung des Spielmannszugs der Friedrich-Wilhelm-Schule



wieder einen Umzug über den Heuberg zu veranstalten. Zahlreiche Eltern und Verwandte, aber auch Bewohner*innen des Heubergs säumten den Weg und winkten den Kindern zu. Einen „Überraschungsbesuch“ stattete der Festzug der Geschwister-Scholl-Schule ab und zog um den Schulhof – diese Schule werden ja die meisten Kindergartenkinder später besuchen. Dort hielt es die Schüler*innen nicht mehr in den Klassenzimmern. Sie kamen mit Lehrer*innen auf den Schulhof und begrüßten die Kindergartenkinder. Im Anschluss stärkten sich alle nach einer kurzen Andacht und Gebet auf dem Gelände des Kindergartens.

Joachim Meister

Sommerfest in unserer Kita

Am Freitag, dem 22.07.2022, war Action in der ev. Kindertagesstätte „Spatzennest“ angesagt. Schon der Vormittag war ganz auf die Vorschüler ausgerichtet. Sie wurden mit großem Spektakel symbolisch aus dem Kindergarten „rausgeschmissen“. Alle anderen Kinder und Erzieherinnen wünschten ihnen mit dem traditionellen Spatzenlied und „Viel Glück und viel Segen“ alles Gute für die Schulzeit.

Am Nachmittag waren sie und die anderen Kinder mit ihren Eltern bzw. Großeltern wieder da und dann wurde ein wunderschönes Sommerfest bei bestem Wetter gefeiert. Dieses Fest war der Höhepunkt unseres religiösen Projektes unter dem Namen „Was glaubst du denn?“ Gemäß unserem evangelischen Profil, in dem wir Offenheit für Vielfalt leben, wollten wir einmal intensiv eintauchen in die verschiedenen Religionen unserer Kinder und deren Familien. Es war sehr interessant zu erfahren, wie die Bräuche in katholischen, muslimischen, orthodoxen und evangelischen Familien gelebt werden. Die Kinder erkannten einige Unterschiede und einige Gleichheiten.

Das Fazit jedoch, da waren sich die Kinder einig, alle Menschen sind gleich, egal, welchem Glauben sie angehören.

Während des Begrüßungskreises, in dem wir über das Projekt berichteten, wurden auch zwei Ehrungen vorgenommen. Die Erzieherinnen Theresa Heckmann und Julia Ostermann wurden geehrt für ihr 10-jähriges Betriebsjubiläum in der Kindertagesstätte. Ganz überrascht nahmen sie unter großem Applaus je einen Sommerstrauß entgegen.

Einige Lieder wurden noch gesungen und natürlich durfte neben „Salibonani“ und „Wir werden immer größer“ das im Kindergartenchor erlernte „Bratkartoffellied“ nicht fehlen.



Nach diesem lustigen Opening waren einige Spielstationen wie Fühlkästen, Dosenwerfen, Glitzer Tattoos und Sack-

hüpfen aufgebaut, die es zu absolvieren galt und auf Laufkarten abgestempelt wurden.



Zum Schluss rief der Kasper zu einem Theaterspiel und nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern und Erzieherinnen schauten gebannt zu, was der Kasper und seine Freunde, von den Kindern selbst gebastelte Sockenpuppen, zu erzählen hatten.

Kulinarisch waren alle versorgt durch verschiedene Kleinigkeiten, die die Eltern mitgebracht und zu einem großen Buffet zusammengestellt hatten. Das Highlight jedoch war der Eiswagen, bei dem sich alle eine kühle Erfrischung holen konnten.

Am Ende wurde dann alles gemeinsam wieder aufgeräumt und alle gingen mit einem glücklichen Gefühl ins Wochenende.

Katrin Rabe

MINT-Van zu Besuch – GSS erneut als „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet

Mit dem Begriff der Forschung assoziiert ein jeder von uns wohl zunächst große Institute, die sich in Laboratorien an den großen medizinischen, naturwissenschaftlichen und technischen Herausforderungen unserer Zeit widmen. Ebenso wissen wir, dass gerade unsere kleinen Kinder einen natürlichen Drang zum Forschen besitzen. Was liegt da näher, als diese angeborene Neugierde beizeiten zu nutzen und den Nachwuchs in gesellschaftlich relevante Bahnen zu lenken? Zumal wenn die ganze Forschung auch noch Spaß bereitet, wie zum Beispiel das



Katapultieren von Gummibärchen oder das Erschmecken von Puddingorten. So wurde denn von den Schülerinnen und Schülern der Geschwister-Scholl-Schule munter geforscht. Zu-

nächst experimentierten am „Tag der kleinen Forscher“, dem 23. Juni 2022, die älteren Jahrgänge und einen Tag später folgten dann die jüngeren.

Kleine Döschen mit Hilfe von Brausetabletten wie Raketen in Fluggeschosse zu verwandeln, das kam besonders gut an. Geforscht wurde an allen neun Experimentierstationen durchaus mit wissenschaftlichen Methoden: Es wurden Beobachtungen gemacht, Vermutungen angestellt, in Versuchen überprüft und protokolliert. Die Kinder waren sehr konzentriert bei der Sache und einige fragten begeistert, ob der MINT-Van denn nächste Woche wiederkomme. Mit dem gesamten Kollegium der GSS freute sich besonders die Schulleiterin Anja Wagner über die positiven Rückmeldungen. Ein durchweg positives Fazit zog auch Frau Verena Rudolph, lokale Netzwerkkordinatorin der IHK, und überreichte zum vierten Mal seit 2016 die Plakette zur Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“. Dabei wies sie darauf hin, dass die GSS den Bundesdurchschnitt um 11 Punkte übersteigt, in Teilbereichen sogar um ein Vielfaches, und hob das kontinuierliche Engagement des Kollegiums im Bereich MINT besonders hervor.

MINT bezeichnet die Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. So besitzt die GSS derzeit denn auch nach Jahren fleißiger Arbeit im MINT-Bereich verschiedene Mathematik-Förderkisten, einen Computerraum, einen Forscherraum und eine Modelleisenbahnanlage. Auf Frau Wagners Einladung kam der MINT-Van des Schülerforschungszentrums Nordhessen zu Besuch, im Gepäck neun spannende Experimente aus den betreffenden Bereichen. Lehrende und Studierende übernahmen die Beaufsichtigung der kleinen Forschungsstationen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wünschen sich, dass diese gelungene Aktion auch in den zukünftigen Jahren stattfinden wird.

Marion Tappe

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT 

Familientag auf dem Heuberg

Das war eine gelungene Premiere: Am 24.06.2022 fand von 15:00 bis 18:00 Uhr in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit des Stadtteiladens mit dem Quartiersmanagement auf dem bunt mit Ballon- und Fähnchen Girlanden geschmückten Außengelände der Einrichtung der erste Familientag auf dem Heuberg statt. Es wurden Sitzgruppen, besonders für die älteren Besucher, bereitgestellt, der Grill war angeheizt und bei bestem Wetter nahmen gut 130 Personen die Einladung zu Spiel, Spaß und geselligem Beisammensein an.

Frau Bilgic begrüßte die Besucher herzlich und wünschte allen einen wunderschönen gemeinsamen Nachmittag.

Zahlreiche Institutionen, Vereine sowie Einzelpersonen beteiligten sich an der Gestaltung des Programms.

Katrin Rabe spielte Gitarre und sang dazu mit den Kindern schöne und auch lustige Lieder, u. a. auch schon mal das Dietemannslied, was für alle eine gute Übung für das kommende Johannisfestwochenende war. Der Verein Interkulturelles Miteinander war vertreten mit dem Leuchtturmprojekt, das türkischen Tee aus einem traditionellen Teekochoer, der mit Holz befeuert wurde, kostenlos anbot, und mit dem Erzähl-Café, welches frisch gebackene Waffeln verkaufte. Erfrischende Getränke in Form von Cocktails ohne Alkohol konnten am Stand der Juice Box der Suchtprävention der Diakonie erworben werden. Unsere Mädchengruppe führte zusammen

mit Tina Vardanyan zwei schöne Tänze vor und bekamen dafür großen Applaus. Viele verschiedene Tänze zeigten auch die Damen vom Dialog e. V., viel bejubelt war vor allem der Bauchtanz. Mitglieder des Ausländerbeirats standen



für Gespräche, Fragen und Beratungen bereit. Die Mitarbeiter des Stadteilladens und Kathrin Münkel vom Quartiersmanagement sorgten für die Unterhaltung der Kinder und Erwachsenen. Mit Bio-Wasser-Tattoos, Kinderschminken, Heli-umballons und vier Spielstationen waren alle kleinen Gäste gut beschäftigt. Die Programmpunkte für die Kinder konnten durch die finanzielle Unterstützung der Stadtstiftung realisiert werden. Herzlichen Dank dafür.

30 kg Bratwürstchen und mehr als 100 Waffeln waren am Ende des Familientags restlos ausverkauft. Alle verbrachten einen wunderbar entspannten und geselligen Nachmittag in heiterer Atmosphäre miteinander.

Regina Senge

Mit dem Diakonischen Werk der Natur auf der Spur

Nun schon zum zweiten Mal in Folge fand unsere dreitägige Familienfreizeit statt, organisiert vom Quartiersmanagement Heuberg. In Kooperation mit der Auferstehungsgemeinde und der Jugendarbeit der Stadt Eschwege boten wir eine Auszeit für alle Eschweger aus dem Alltag an. Insbesondere Familien vom Heuberg nahmen das Angebot rasend schnell an – offensichtlich hatten sich die tollen Erfahrungen aus dem letzten Jahr überall herumgesprochen. „So war die Freizeit rasch ausgebucht“, erzählt Frau Münkel.

Zwölf Familien mit ganz unterschiedlichen kulturellen, sozialen und sprachlichen Hintergründen



machten sich - unterstützt von Bernd Hirschfelder - mit den Rädern vom Heuberg auf den Weg zum Werratalsee, um sich auf das Erlebnis

„Camping“ einzulassen. Tagsüber kamen weitere Familien hinzu, die ohne Übernachtung an der Freizeit teilnahmen, sodass wir zum gemeinsamen abendlichen Grillen mit knapp 50 Leuten ums Feuer saßen und in ausgelassener Stimmung ein abwechslungsreiches Programm

für Groß und Klein genießen konnten. Die Umgebung wurde mit dem Rad und zu Fuß erkundet. Neue erlebnispädagogische Eindrücke wie Schnitzen von Löffeln und Stöckern, Lagerfeuer, Spielen, Kreatives und Paddeln sorgten für viel Abwechslung im Freien. Die Eltern erhielten viele Anregungen zum Thema „Bewegung im Einklang mit der Natur“, Tipps für die Erziehungsarbeit und es entstanden neue Kontakte zwischen den Familien. Die Zeit ging viel zu schnell um. Alle wären gerne noch länger geblieben. Kathrin Münkel fügt hinzu, dass In Zukunft mindestens ein derartiges Angebot fest im Jahresprogramm des Quartiersmanagements bleiben wird, da der Run unbeschreiblich war und die am Ende überaus positiven Rückmeldungen eine Bestätigung für die erfolgreiche Arbeit auf dem Heuberg waren.

Kathrin Münkel

Sommer, Sonne, Ferienspiele - na klar macht der Stadteilladen mit!

Drei Wochen lang, vom 1. bis 19. August 2022, ging es bei bester Ferienstimmung im Sozialen Stadteilladen wieder rund.

Von 10:00 - 16:00 Uhr konnten in jeder Ferienwoche bis zu 50 Kinder an den besonderen und für Eltern verlässlichen Angeboten dieser Ferienspiele teilnehmen, die in Zusammenarbeit mit der Stadt Eschwege stattfanden. Während der zweiten Ferienspielwoche konnte sogar noch eine Frühbetreuung realisiert werden.

Die Teilnehmenden wurden täglich mit Frühstück, Mittagessen und Nachmittagssnacks versorgt. Bei den hohen Temperaturen wurde besonders darauf geachtet, dass ausreichend getrunken wurde. Durchgehend konnten sich die Kinder kühles Wasser in ihre Getränkeflaschen abfüllen.

Morgens stand als erstes Gymnastik auf dem Plan, um den Kreislauf in Schwung zu bringen. Nach dem Frühstück und nach dem Mittagessen konnten die Kinder entweder auf dem Freigelände Fuß- oder Basketball spielen, im Sandkasten Burgen bauen, Seil springen oder einfach auf den selbstgebauten bunten Palettenbänken chillen. Manchmal ging es auch gemeinsam zu einem Kurzausflug auf die nahegelegene

nen Spielplätze, um die dortigen Spielgeräte und größeren Freiflächen zu nutzen. Wenn es



das Wetter zuließ, wurde die Wasserrutsche ausgerollt, und alle hatten stundenlang mächtig Spaß. Zwischendurch wurden diverse Wettkämpfe ausgetragen wie Völkerball oder Seilziehen. Auch mit einer selbstgemixten Seifenblasenmischung und einer gebastelten Seifenblasenangel, zwei Federballschlägern und den eigenen Händen als Pustering vergnügten sich die Kinder einige Stunden lang und freuten sich über jede gelungene Seifenblase.

In den Räumen der Einrichtung gab es alle erdenklichen Gesellschaftsspiele, Tischkicker und -tennis, ein großes Puppenhaus, eine Kinderküche, Kartenspiele, Lego und Playmobil. Es wurde außerdem eine große Zahl an Bilder- und Lesebüchern angeboten sowie das Konsolentanzspiel "Just Dance". Die kreativen Angebote umfassten das Herstellen von Perlen- und Blumenarmbändern sowie Loombands, das Stecken von Bügelperlenbildern, Malen, Zeichnen und Kolorieren von Ausmalbildern. Dekorative Hängevasen in Kegelform wurden gestaltet, mit Bändern, Schleifen und Perlen verziert und mit frischen Blumen und Blattranken bestückt. Des Weiteren wurden Salzteigornamente gewerkelt und mit Blüten verschönert, es entstanden Gipsmaskenabdrücke und bedruckte Papiertaschen wurden angemalt. Mit Acrylfarbe auf Malpappen sind mit verschiedenen Techniken die schönsten Kunstwerke entstanden. Alle Bastelarbeiten wurden mit großer Hingabe, Ausdauer und Sorgfalt hergestellt. Die Kinder waren bei allen handwerklich-kreativen Angeboten sehr geduldig und eifrig und zu Recht stolz auf ihre jeweiligen Ergebnisse.

Außerdem gab es mehrfach die Möglichkeit,

neue Lieder mit Gitarrenbegleitung zu erlernen. Zum ersten Wochenausflug haben die Kinder - gemeinsam mit Frau Lydia Janisch von der „Landesvereinigung Milch Hessen“ - Backofenkartoffeln mit Kräuterquark hergestellt und ganz nebenbei etwas über das Milchprodukt Quark und seine Herkunft und Herstellung gelernt. Nach dem gemeinsamen Essen fand auf dem Freigelände am Rondell mit den Stein-treppen eine offene Bühne statt, bei der verschiedene Kinder und Kindergruppen ihre besonderen Talente zeigen konnten, was mit lautem Applaus belohnt wurde. Es gab z. B. die verschiedensten Tanz- und Akrobatikaufführungen, Fußballtricks und Liedervorträge.



Mindestens einmal in der Woche fand, wie auch schon in den vergangenen Jahren, ein großer gemeinsamer Tagesausflug statt. In der ersten Woche führte er zum Botanischen Garten in Eschwege. Den Hinweg liefen die Kinder und verbrachten vergnügliche Stunden bei Picknick, Spiel und Spaß auf dem schönen, vom Förderkreis "Botanischer Garten Eschwege e. V." gepflegten Gelände. Für den Rückweg konnte dank der kostenlosen Ferientickets der Stadt Eschwege der Bus genommen werden.

Während der zweiten und dritten Ferienwoche wurde mehrfach mit dem Bus das Erlebnis- und Freischwimmbad in Waldkappel besucht. Das Bad wird von der Stadt Waldkappel und dem „Förderverein Schwimmbad Waldkappel e. V.“ gepflegt und ist ein herrlicher Ort, um die Freizeit dort zu verbringen. Je nach Schwimmkenntnissen waren die Kinder auf verschiedene Gruppen aufgeteilt und konnten entweder das große Schwimmer- und Springerbecken oder das Nichtschwimmerbecken nutzen. Ganz besonders beliebt war die drei Meter breite Wellenrutsche am Nichtschwimmerbecken, diese wurde von allen Kindern ausgiebig genutzt. Zwischendurch ruhten sich die Kinder immer mal wieder auf der Liegewiese aus, nutzten den kleinen Spielplatz, das mit Sonnensegeln über-

dachte Rundbecken oder verspeisten gemeinsam die mitgebrachten Leckereien.

Zum Abschluss der Ferienspiele ging es noch einmal für einige Stunden auf den Spiel- und Bolzplatz und ab 14:00 Uhr stieg in der Einrichtung die große Abschiedsparty, beginnend mit einem üppigen, sehr leckeren kalten Buffet und gefolgt von Musik, Tanz und Spiel, bis um 16:00 Uhr die Kinder von ihren Eltern abgeholt wurden.

Drei aufregende Ferienwochen lang gab es Abenteuer, Spiel und Spaß im Stadteilladen und mit dem Stadteilladenteam. Fazit: Auch wenn es manchmal anstrengend war, alle hatten große Freude an den Ferienspielen und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Regina Senge

Aktionswoche 2022

Im Anschluss an die drei Wochen Ferienspiele 2022 bot das Team des Sozialen Stadteilladens wieder eine fünftägige Aktionswoche an, teilweise mit zusätzlichen Teamer*innen. Die vielfältigen Erlebnisse und Eindrücke sowie zahlreiche Angebote, die eigenen Grenzen auszuloten, sollten den teilnehmenden Kindern eine innerliche Stütze für den schon bald wieder beginnenden Schulalltag geben. An den Aktionstagen konnten jeweils bis zu 20 Kinder teilnehmen, die die Herausforderungen der Tagesausflüge zu bewältigen hatten.

Schon am Montag - nach der selbst organisierten Anfahrt zum Bahnhof Lengenfeld unterm Stein - mussten die Teilnehmenden eine beträchtliche Ausdauer und Kraft an den Tag legen und damit



ihre Kondition unter Beweis stellen. Auf Fahrrad-Draisinen ging es über große Strecken von Lengenfeld nach Küllstedt bergauf, was mit großer körperlicher Anstrengung verbunden war. Am Zielort ange-

kommen wurde verdientermaßen ausgiebig und lecker gepicknickt und sich ausgeruht. Dann ging es mit frischer Kraft wieder zurück nach Lengenfeld, was natürlich, da es ja nun bergab ging, erheblich leichter und spaßiger verlief. Einige Teilnehmende kamen nicht ganz ohne Muskelkater von diesem Tagesausflug zurück.

Das Ziel des Ausflugs am Dienstag führte zum Kletterpark am Leuchtberg Eschwege. Dort konnten nach der Einweisung in die Sicherheitsmaßnahmen und Regeln sechs Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden erklettert werden. Über Baumstämme, Seilbrücken und Drahtseile hinweg und an Seilrutschen hinab führten die verschiedenen Strecken die Teilnehmenden manches Mal zu ungeahnten Leistungen und Erfolgserlebnissen.

Am Mittwoch stand die große Radtour zur Fuchsmühle in Waldkappel auf dem Programm. Der Hinweg war etwas beschwerlich, da es mit einem Fahrrad einige Probleme gab, die immer wieder behoben werden mussten. Irgendwann kam die Gruppe dann aber doch an der Fuchsmühle an. Nach einer Pause und reichhaltiger Stärkung durch mitgebrachte Verpflegung verbrachten die Kinder den Nachmittag mit dem Workshop "Faires Kräfteressen – eine kleine Einführung in den Kampfsport". Der Heimweg wurde von einem Großteil der Teilnehmenden mit dem Bus angetreten. Zwei Jungen bewältigten auch noch die Heimfahrt mit zwei begleitenden Teamern.

Am Donnerstag wurde die Grube Gustav im Hölental besichtigt. Per Bus ging es bis zur Abteröder Haltestelle Sparkasse und von dort zu Fuß durch das Kupferbachtal bis zum Vorplatz des Besucherbergwerks.



Vor der Führung durch das Bergwerk bekamen die Teilnehmenden eine kurze Einweisung in die Regeln und anschließend Helme zum Eigenschutz. Die Führung war sehr interessant und detailliert, es durfte selbst probiert werden, mit Hammer und Schlägel etwas aus der Stollenmauer herauszuhauen. Un-

sere Kinder waren zutiefst beeindruckt von der schweren Arbeit, die dort in früheren Zeiten auch teilweise von Kindern verrichtet werden musste, meist für einen Hungerlohn von einem Stück Brot.

Zum Abschluss der Aktionswoche, am Freitag, fuhren alle Teilnehmenden mit dem Bus zum Meißner. Von der Bushaltestelle aus wurde zum Jugenddorf Meißner gewandert und dort der über 1 km lange Barfußpfad begangen. Für die Füße gab es hier vielfältige Abwechslung zu spüren: unter anderem gab es Stroh, Blätter, Tannenzapfen, Felle von heimischen Wildtieren, Getreidekörner, Sägespäne, Sand, Kies und die von den Kindern besonders geliebte Schlamm-
treppe zu erfühlen.

Für viele Kinder war die Aktionswoche somit ein Highlight der Ferien - Eine bereichernde Zeit, in der sie viele Gelegenheiten hatten, persönlich zu wachsen, sich gemeinschaftlich Herausforderungen zu stellen und Abenteuer zu erleben.

Regnia Senge

Projekt „Leuchtturm“ für Männer mit Flucht- und Migrationshintergrund

Ein deutscher und vor allem MUTTERSPRACHLICHER praxisorientierter Männertreff! - angeboten vom Verein Interkulturelles Miteinander WMK e.V.



Die Themen sind: Beratungs- und Hilfsangebote rund um Rechtsalltag, Men-

schenrechte, Alltagskompetenz, Gewaltprävention, Berufe, Arbeitssuche, Bewerbungen, Umgang mit Behörden und Ämtern, Schule, Wohnung, Versicherung, Gesundheit, Ordnung, digitale Kommunikation, Freizeit und Sport usw.

Das Projekt findet mittwochs im Stadtteilladen Heuberg um 19:00 Uhr statt.

Anmeldung per Mail:

interkulturelles-miteinander-wmk-ev@web.de

im Stadtteilladen 05651-10071

Mousa Yousefi

Eschwege4Ukraine oder Що? Де? Коли?

Seit März dieses Jahres unterstützen der Ausländerbeirat Eschwege, der Verein Interkulturelles Miteinander WMK e.V., der Stadtteilladen Heuberg und weitere Kooperationspartner die Geflüchteten aus der Ukraine durch verschiedene, vor allem muttersprachliche Informations- und Beratungsangebote. Dazu gehört auch das Projekt „Eschwege4Ukraine Що? Де? Коли?“, gefördert durch die Stadt Eschwege. Das Projekt beinhaltet Informations- und Austauschveranstaltungen sowie Ausflüge und hat das Ziel, den Geflüchteten bei ihren ersten Schritten in Eschwege und im Werra-Meißner-Kreis zu helfen.

Jede Woche freitags um 17.00 Uhr wird ein aktuelles Thema behandelt, Infomaterialien werden verteilt und Fragen beantwortet. Das Projekt wandert durch Eschwege und erfährt große Hilfsbereitschaft insbesondere der Kirchengemeinden, die ihre Gemeindehäuser für die Treffen zur Verfügung stellen. Unser besonderer Dank geht an die evangelische



Kirchengemeinde der Auferstehungskirche Heuberg und dem Pfarrer J. Meister, die als erste die Türen ihres Gemeindehauses für die Geflüchteten öffneten. Mehr als 50 Personen kamen im Frühjahr zu den Treffen, was zeigt, wie groß der Bedarf ist.

Danke sagen möchten wir auch der Katholische Kirchengemeinde der Apostelkirche, die das Projekt bis zum Ende der Sommerferien beherbergte sowie der evangelischen Stadtkirchengemeinde, die seit September das Projekt in dem **Gemeindehaus der Marktkirche** willkommen heißt.

Auch wenn man sich mittlerweile besser im Alltag in Deutschland orientiert und angefangen hat, die Sprache zu lernen, gehen die Fragen nicht aus. Die Verantwortlichen rechnen also damit, dass die Veranstaltungen mindestens bis

Ende des Jahres fortgesetzt werden.

Über die Themen der Veranstaltungen sowie über den aktuellen Ort kann man sich über die WhatsApp-Gruppe der Ukrainer in Eschwege sowie über die Seiten vom Ausländerbeirat Eschwege im Instagram und Facebook informieren.

Evelina Tolpina



Ukraine-Hilfe
muttersprachliche Hilfe
beim Ausfüllen der Anträge
Помощь
в заполнении документов
Der Verein
Interkulturelles Miteinander WMK e.V.
und seine Kooperationspartner
haben offene Sprechstunden:
ведут прием:
Montags um 17.00 Uhr
im Stadteilladen Heuberg
(Jasminweg 9)
Dienstags 14.00 Uhr-17.00 Uhr
in der Begegnungsstätte Vielfalt
(Hospitalplatz 1-3)

**Mit ELAN „ELtern ANleiten“
weiter durch das Schuljahr!**

**Der Verein
Interkulturelles Miteinander WMK e.V.
und seine Kooperationspartner
setzt das Projekt „ELAN“ zur Unterstützung der Eltern
von Grundschulkindern fort**

Das Angebot richtet sich an erster Stelle
an Familien mit Migrationshintergrund

Das Projekt beinhaltet Informations- und Austauschveranstaltungen, sowie
individuelle Beratung und Anleitung der Eltern, damit sie ihre Kinder bei
den Hausaufgaben besser unterstützen können.

**Wir treffen uns:
mittwochs um 15.00 Uhr**

im Stadteilladen Heuberg
(Jasminweg 9)

Außerdem individuelle Beratung:
Ausländerbeirat Eschwege
Sprechstunden:
montags 17.00-18.30 Uhr
Rathaus, Raum 405
Kontakt: auslaenderbeirat@eschwege-rathaus.de



Anmeldung per Mail: interkulturelles-miteinander-wmk-cv@web.de

oder im Stadteilladen 05651-10071

Gefördert durch das Programm



Küchenprofis vom amélie - Werraland zeigte, wofür es steht und was es ausmacht.

Werraland-Vorstand Georg Forchmann, der selbst ein unfassbares Leid im familiären Bereich zu tragen hat, ließ es sich nicht nehmen, einige Worte an die Mitarbeiter zu richten: „Werraland hat ein neues Wir-Gefühl entwickelt, Corona hat uns noch enger zusammengeschweißt. Dass wir heute hier stehen und zusammen diesen Tag verbringen, ist auch eine Feier für unser Wir-Gefühl“, so Forchmann, der sich mit emotionalen Worten auch für die persönliche Unterstützung in dieser für ihn aktuell sehr schweren Zeit bedankte.

Lars Winter

Eine Feier für das Wir-Gefühl

Rund 2.000 Besucher machen Jubiläumsveranstaltung zu einem ganz besonderen Tag

„Ein rundum gelungener Tag, eine wunderschöne Feier“, waren sich Werraland-Vorstand Georg Forchmann und Verwaltungsratsvorsitzender Ralph Beyer einig, „die große Nachfeier zum 50-jährigen Bestehen der Werraland Lebenswelten war ein absoluter Erfolg.“ „Ganz unterschiedliche Menschen bringen sich mit ihren Gaben und Talenten ein, arbeiten zusammen, leben miteinander“, so Ralph Beyer während des Gottesdienstes zum Auftakt der „50+1-Feier.“

Diese Unterschiedlichkeit, diese Vielfalt waren dann auch für die rund 2.000 Besucher den ganzen Tag auf dem Außengelände und in den Räumen der Lebenswelten zu sehen und zu spüren.

Live-Musik und Comedy, Kinderspaß und gute Laune, Präsentation der vielen verschiedenen Werraland-Bereiche, große Speisenauswahl der

Freiluft-Gottesdienst an der Werraland-Wohnstätte

Alle Menschen gehören zusammen, so verschieden sie auch sind

„Schöner kann ein Gottesdienst nicht sein“, sagte Kathrin Feiertag vom Sozialen Dienst der Werraland-Wohnstätte, die für die Organisation verantwortlich war. Und tatsächlich: Nicht nur das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, auch viele Besucher waren gekommen, um gemeinsam mit den Bewohnern der Wohnstätte in der Kasseler Straße dem Gottesdienst beizuwohnen.

Den Gottesdienst zu etwas ganz Besonderem machte die Taufe eines kleinen Erdenbürgers. „Die Veranstaltung auf unserem Außengelände ist mittlerweile zu einer wunderbaren Tradition geworden, wo Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen zusammen kommen“, so Kathrin

Feiertag. Dass dieses Mal eine Taufe integriert war, sei das i-Tüpfelchen am diesem großartigen Sonntagvormittag gewesen.

Großartig auch, da Pfarrerin Sieglinde Repp-Jost spontan die Ausgestaltung des Gottesdienstes für den verhinderten Pfarrer Joachim Meister übernommen hatte. „Wir sind Frau Repp-Jost sehr dankbar, dass sie sich bereit



erklärt hat, für Herrn Meister einzuspringen“, so Feiertag.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Werraland-Band „GlasKlar in Stereo“, die mit mehreren Stücken die Besucher begeisterten. Unter anderem mit ihrem Lied „Wege gemeinsam gehen“.

„Alle Menschen gehören zusammen, so verschieden sie auch sind“, sagte Pfarrerin Repp-Jost während des Gottesdienstes. Wege gemeinsam gehen, zusammen gehören trotz aller Unterschiedlichkeiten – genau das ist es, was den Gottesdienst an der Wohnstätte der Werraland Lebenswelten zu etwas Besonderem macht.



„Ich kann mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen nur für den großen Einsatz bedanken. Ohne unser gemeinsames Engagement ist solch ein Gottesdienst kaum zu realisieren“, so Kathrin Feiertag.

Ein Video des Gottesdienstes finden Sie hier: <https://youtu.be/BmANif1WV0E>

Lars Winter

O'zapft is....

unter diesem Motto feierte der Bürgerverein Heuberg e.V. sein diesjähriges Oktoberfest.

Am 10. September 2022 trafen sich die Mitglieder des Bürgervereins und ließen es sich richtig gut gehen.

Der obligatorische Fassanstich wurde um 14.00 Uhr vollzogen und man saß gemütlich im Bürgerraum des Vereins zusammen an weiß-blau gedeckten Tischen. Eigentlich sollte die Veranstaltung im Freien stattfinden, aber mit Blick auf die Wetterprognosen entschied sich der Vorstand kurzfristig für die trockenere Variante. Das sollte die richtige Entscheidung gewesen sein, denn im Laufe des Nachmittags zog ein für die Natur wichtiger Schauer über den Heuberg.

Ganz pünktlich wurde dann das bayrische Buffet von Eberhardts Fasserie und Catering Meißner-Abterode angeliefert. Von Fleischkäse über Krustenbraten bis bayrisch Kraut war alles da, was das Herz begehrt. Im Vorfeld hatte der Vorstand zusätzlich noch Brezeln besorgt, die später auch noch schmeckten. Hungrig ist jedenfalls an dem Tag niemand nach Hause ge-



gangen. Diese Veranstaltung bot die Gelegenheit, bei einem Kaltgetränk oder auf Wunsch bei einer Tasse Kaffee zu einem netten Plausch zusammensitzen. Es war wieder einmal herrlich, diese angenehmen Gespräche zu führen, nach denen wir uns alle so sehr gesehnt hatten. Pläne wurden geschmiedet, Termine gemacht und es wurde herzlich gelacht. Rundum herrschte eine ausgelassene Stimmung bei Par-

tymusik, zu der die Mitglieder des Vereins auch das eine oder andere Mal kräftig mitsangen.

Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft wieder viele solcher schönen Veranstaltungen genießen können.

Katrin Rabe

Einladung der AG Senioren zum gegenseitigen Austausch unter dem Motto: „Ich bin älter, na und?“

Am Mittwoch, dem 13. Juli, traf man sich um 15:00 Uhr im Gemeinderaum der Auferstehungskirche, leider war es draußen auf dem Platz der deutschen Einheit - trotz der tollen großen Sonnenschirme - viel zu heiß.

Zunächst wurden die Anwesenden von Kathrin Münkkel, Quartiersmanagerin vom Heuberg, und von Karin Schneider für den Bürgerverein begrüßt. Leider konnte der Pfarrer J. Meister von der ev. Kirche krankheitsbedingt nicht dabei sein.

Bei Kaffee und Kuchen kam es zu intensiven Gesprächen mit wichtigen Themen:

Wir erörterten u. a., wie sich das Leben im



Quartier Heuberg anfühlt bzw. wie der Austausch untereinander und das Miteinander in der Nachbarschaft (Wohnblock oder Mehrfamilienhaus) funktioniert.

Die Mehrzahl der anwesenden Personen lebt schon seit Jahrzehnten hier auf dem Heuberg und fühlt sich wohl in dem Wohngebiet mit dem vielen Grün und den zahlreichen Spazierwegen. Man erinnert sich noch gern an die Zeit, als der Platz der deutschen Einheit noch ein beliebter Treffpunkt mit sämtlichen Geschäften war und man sich dort beim Einkaufen über alle

Neuigkeiten austauschen konnte.

Leider gibt es das alles heute nicht mehr. Schade!!

Doch blicken wir nach vorn! Es wurde nachgefragt, welche Angebote, Aktivitäten und Möglichkeiten das Miteinander der Bewohner des Heubergs verbessern würden.

Zunächst wurden einige Wünsche geäußert: z. B. mehr Bänke an den Fußwegen, mehr Abfallimer; einige Wege sind aufgrund ihrer Breite für Personen mit Rollator oder Rollstuhl nicht zu benutzen, Bordsteinkanten müssten für diesen Personenkreis abgesenkt werden und auch über den Straßenbelag sollte nachgedacht werden. Dies ist nur eine kleine Auswahl von Wünschen.

Um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und um neue Kontakte zu den Nachbarn zu knüpfen, gab es noch weitere Ideen: z. B. Spielenachmittage, Diavorträge oder Reiseberichte, Wanderungen oder Spaziergänge (evtl. Stadtführungen), die auch für gehbehinderte Personen einladend sind, Austausch mit anderen Institutionen aus Eschwege u. v. m.

Deshalb bot Frau Münkkel an, einen Fragebogen zu entwickeln, um damit möglichst viele Heubergbewohner mit ihren Bedürfnissen, Wünschen, Anregungen und Verbesserungsvorschlägen für ihren Stadtteil zu beteiligen.

Wir freuen uns, wenn der nun fertige Fragebogen auf der letzten Seite in dieser Zeitung auf viel Resonanz stößt!

Cornelia Fritz Hesse / Ingeborg Zwilling

Orgel meets das Leben

Vergangenen Freitag ertönte aus der evangelischen Auferstehungskirche die Orgel laut über den Heuberg zu einer weiteren Veranstaltung aus der Reihe „Orgel meets...“, arrangiert vom Quartiersmanagement. Unter dem Motto „Orgel meets: das Leben“ zelebrierte Christian Mühlhause mit den unterschiedlichsten Songs und Liedern alle Lebensphasen mit grandioser Vielfältigkeit auf der Orgel. Die Musikstücke waren passend ausgewählt zu Gedichten, die von



Lena Sickmann und Bernd Pürschel vorgelesen wurden und das Leben in allen Phasen – mal ernst, mal heiter – wider-

spiegelten. „Dieses Wechselspiel war ein echter Leckerbissen für die Seele der großen und kleinen Besucher“, so Quartiersmanagerin Kathrin Münkler. Diese Einschätzung wurde auch von den ca. 50 Zuhörern geteilt, die sich mit viel Applaus bei den musikalischen und sprachlichen Künstlern bedankten.

Lena Sickmann

Hallo, wir sind's

Weshalb seid Ihr auf den Heuberg gezogen?

Wir sind das Ehepaar Zwilling. Die berufliche Tätigkeit meines Mannes führte uns Anfang 1979 von München nach Eschwege, welches wir nur von der Landkarte her kannten. Wir hatten eine Wohnung mit herrlichem Ausblick, mitten im Grünen und trotzdem stadtnah - auf dem Heuberg -



gefunden, in der wir bis jetzt immer noch gern wohnen. Unsere zwei Söhne konnten hier unbeschwert draußen in der Natur mit vielen gleichaltrigen Schulkameraden ihre Kindergarten- und Schulzeit verbringen.

Was hat Euch dazu animiert ehrenamtlich tätig zu werden?

Seit dem Eintritt ins Rentenalter sind wir auf vielfältige Weise ehrenamtlich in Eschwege unterwegs, was uns während unserer beruflichen Tätigkeit - mein Mann als Technischer Angestellter in Eschwege und ich als studierte Bauingenieurin mit Arbeitsplatz in Kassel, zeitlich gar nicht möglich war. Eine Qualifikation zur Seniorenbegleitung, die von der Familienbildungsstätte (FBS) angeboten wurde, war mein Einstieg in die ehrenamtliche Tätigkeit.

Als das Seniorenforum Eschwege von der Stadt Eschwege gegründet wurde, waren mein Mann und ich von Anfang an dabei. Vor mehr als zehn Jahren wurde vom Land Hessen und der Kreisstadt Eschwege eine Qualifizierung zu Engagementlotsen angeboten, die wir beide besuchten. Dieses hat zur Folge, dass wir die vielen sozialen Initiativen, die es bereits in Eschwege und auch im Werra-Meißner-Kreis gab und gibt, ehrenamtlich unterstützen. Die Vernetzung liegt uns sehr am Herzen, damit einer vom anderen weiß und wir interessierten Bürger und Bürgerinnen – vorwiegend älteren Mitmenschen - Auskunft geben können, wohin man sich bei bestimmten Fragen wenden kann.

Was macht Ihr neben dem Ehrenamt gerne?

In unserer Freizeit verreisen wir gern - besonders Städtetouren innerhalb Deutschlands.

Kaffee zu jeder Tageszeit!!! Aber besonders am Morgen!

Was mögt Ihr am Heuberg?

Der Heuberg ist unsere Heimat geworden, wir genießen die wechselnden Jahreszeiten und die schöne Natur um uns herum.

Was wünscht Ihr dem Heuberg?

Wir wünschen allen Bewohnern des Heubergs ein friedliches Zusammenleben und hoffen, dass sich dieser Stadtteil weiterhin positiv entwickelt zum Wohl aller Mitmenschen.

Cornelia Fritz Hesse

Seit über 65 Jahren...

Füssl
FRISEUR

Tel. 056 51 / 214 73

Inh. Bettina Köhler | Danziger Weg 6 | 37269 Eschwege



Umfrage für Bewohner des Heubergs

Wie finden Sie die aktuellen Angebote auf dem Heuberg?

Schulnotensystem: 1-6

Angebote für Familien	—
Angebote für Erwachsene/Senioren	—
Einkaufsmöglichkeiten	—
Sauberkeit	—
Wohnatmosphäre allgemein	—
nachbarschaftlichen Kontakte	—
Beratungsangebote für Hilfesuchende	—
Verkehrsangebote	—

Was gefällt Ihnen besonders gut in Ihrem Quartier / Stadtteil?

Was gefällt Ihnen überhaupt nicht in Ihrem Quartier / Stadtteil?

Wie oft haben Sie Kontakt zu Familien, Freunden, Nachbarn oder anderen Personen?

täglich oft nie

Familie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freunde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nachbarn	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Hätten Sie gerne mehr Kontakt zu anderen Menschen auf dem Heuberg?

ja nein

Wie viel Zeit verbringen Sie in?

Ich bin den ganzen Tag in meiner Wohnung.

Ich verlasse die Wohnung nur für die wichtigsten Besorgungen.

Den größten Teil des Tages verbringe ich außerhalb meiner Wohnung.

Gibt es gegenseitige Hilfe in meiner Nachbarschaft...?

nie selten regelmäßig

Sind Sie momentan in einer Organisation oder einem Verein ehrenamtlich tätig?

ja nein

Wo/Für was würden sie sich gern im Quartier engagieren?

Welche Wünsche haben sie an das Quartier?

- Ich suche hier neue Herausforderungen ?
- Ich möchte Kontakt zu Menschen/Nachbarn?
- Ich möchte gern meine Fähigkeiten weitergeben? Welche?

Ich suche eine Freizeitbeschäftigung? Welche?

Ich bin neu zugezogen und suche Anschluss?

Sonstiges?

Welche lokalen Informationsquellen nutzen/lesen Sie?

- Instagram/Facebook Marktspiegel
- Internet Werra Rundschau
- Heubergzeitung

ausgefüllte Rücksendungen bitte per Mail über den QR Code oder im Sozialen Stadteilladen, Jasminweg 9 einwerfen.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Datenschutzhinweis: Die im Fragebogen gewonnenen Daten werden nach den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen erfasst und absolut vertraulich behandelt.

■ „Heuberger Schatzkiste“

Der Kleiderladen im Sozialen Stadtteilladen mit Secondhand-Artikeln für wenig Geld hat die **Öffnungszeiten:**

Montag und Freitag: 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr

Annahme von Spenden:

Dienstag u. Donnerstag: 10:00 – 16:00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeit:

Dienstag: 16:00-17:30 Uhr

Wichtiger Hinweis:

Wenn Sie Bilder an uns senden, gehen wir davon aus, dass Sie die Bildrechte abgetreten und die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Jeder darf berichten! Wenn Sie/ihr einen Bericht zu einer spannenden Aktion, einem Fest, einem besonderen Ereignis etc. habt, den ihr gern in der nächsten Ausgabe der Heubergzeitung sehen möchtet, sendet uns Eure Beiträge und Anlagen bis zum

Redaktionsschluss am 10.01.2023

An heubergzeitung@web.de

Wir freuen uns auf informative und spannende Artikel, viele Bilder von Ihren Aktivitäten, sowie Informationen, die für die Anwohner/innen des Heubergs interessant sein könnten. Wir veröffentlichen die Angebote gerne auf Instagram und unserer Webseite, sowie der Zeitung.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Initiative „Anwohner für den Heuberg“ im Auftrag des Bürgervereins Heuberg e.V.

REDAKTION: Cornelia Fritz-Hesse, Norbert Hesse, Lena Sickmann-Gerdsmeier, Dr. Anna Dragan, Kathrin Münkel, Milena Wald

LAYOUT: Kathrin Münkel, Milena Wald

ANSPRECHPARTNER:
Kathrin Münkel, Quartiersmanagement

BÜRGERVEREIN: Anmeldeformulare für den Bürgerverein erhalten Sie auch beim Quartiersmanagement Heuberg

Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist die Redaktion nicht verantwortlich.

<https://heuberg.jimdo.com/>

Über den hier angezeigten QR-Code kommen Sie zur Website des Quartiersmanagements für den Heuberg. Auf dieser finden Sie aktuelle Informationen und auch die Heubergzeitung kann dort gelesen und heruntergeladen werden!



Sprechstunde Quartiersmanagement Heuberg im Sozialen Stadtteilladen:

Dienstag von 10.00 - 12.00 Uhr können Sie Ideen hinsichtlich der Gestaltung bzw. des Zusammenlebens im Stadtteil äußern! Auch wenn Sie mit etwas unzufrieden sind oder an einer Stelle Verbesserungsbedarf sehen!

Telefon: 05651-952560

E-Mail: quartiersmanagement@diakonie-werra-meissner.de

Fantastico
Pizza Taxi

original italienische Steinofen-Pizza

seit 25 Jahren Spitzenqualität in Eschwege

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag von 11:30 - 23:30 Uhr
Lieferzeiten: Montag - Sonntag von 11:30 - 14:30 Uhr, 17:00 - 23:00 Uhr

Pizza + Pasta
05651-66 32 od. -66 02
Marktstraße 2 • 37269 Eschwege

Erscheinungstermine der Heubergzeitung:

Februar

Juni

Oktober